

Musikfest zugunsten der Feldsteinkirche

Erfolgsautor Bastian Sick moderiert auf der Ratekauer Pastoratswiese.

Ratekau – Der Journalist und Schriftsteller Bastian Sick macht sich erneut für die Feldsteinkirche seines Heimatortes stark: Am kommenden Sonnabend, 28. Mai, wird er auf der Pastoratswiese ein großes Musikfest moderieren, das zum zweiten Mal von der Gemeinde und dem „Aktionsbündnis Feldsteinkirche Ratekau“ veranstaltet wird – und zwar zugunsten der Sanierung des 855 Jahre alten Gotteshauses.

Bereits seit 2008 laufen die Sanierungsmaßnahmen an der zuvor teilweise einsturzgefährdeten Kirche. Die Gesamtkosten werden sich nach Angaben von Pastorin Anke Dittmann auf voraussichtlich 1,7 Millionen Euro belaufen. Im ersten Abschnitt wurden fast 400 000 Euro verbaut, etwa ein Viertel davon aufgebracht durch Spenden, Stiftungen und Engagements des Aktionsbündnisses. 800 000 Euro kamen aus dem Konjunkturpaket II der Bundesregierung.

Bastian Sick, unter anderem als Autor des Bestsellers „Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod“ bundesweit berühmt geworden und in Ratekau aufgewachsen, fühlt sich der Feldsteinkirche besonders verbunden. Er lässt die Ratekauer auf seiner Internetseite wissen: „Immerhin stammt das alte Gemäuer aus dem zwölften Jahrhundert, und es ist erstaunlich, dass die Balken überhaupt so lange gehalten haben. Die Kirche hat aber nicht nur Feuersbrünste und Plünderungen überstanden, den Preußen und Franzosen als Pferdestall gedient, sie hat auch meinen Großvater predigen und meine Großmutter an der Orgel spielen hören und mich als Chorknaben ertragen.“

Bereits im März 2009 trat Sick vor 1000 Zuschauern in der ausverkauften Mön-Halle bei einem Benefizabend auf. Am Sonnabend wird er das Musikfest gemeinsam mit seiner Schwester Bettina Sick-Folchert moderieren.

Ratekaus Altbürgermeister Peter Brückel freute sich als Sprecher des Aktionsbündnisses über die vielfältige Unterstützung der Einwohner für die Kirchensanierung: „Das Musikfest wird eine tolle Sache werden. Wir

binden viele Kinder ins Programm mit ein – und wer die Kinder hat, bekommt auch die Eltern und Großeltern auf die Festwiese. Jetzt hoffen wir nur noch auf gutes Wetter.“ Ratekaus Bürgervorsteher Kurt Fischer und Kämmerer Hans-Jürgen Krause nannten die Aktion „einen Höhepunkt im Kulturkalender unserer Gemeinde.“

Der Eintritt zur Festwiese, wo die Darbietungen um 14 Uhr beginnen, ist frei. Der finanzielle Erlös soll durch Spenden hereinkommen: An den Verkaufsständen stehen Sammelbüchsen bereit, und auf der Pastoratswiese werden außerdem eifrige Sammler unterwegs sein. Um 14 Uhr kommt der TSV-Musikzug, um 15 Uhr agieren der Kindergarten Pansdorf, das Kinderhaus Ratekau, der Gesangverein Pansdorf, die Schulkinderband Pansdorf und der Popchor. Um 16.15 Uhr sind weitere Kindergärten an der Reihe, anschließend diverse Chöre aus dem Gemeindegebiet. Um 18.45 Uhr gibt es einen gemeinsamen Abschluss mit allen Chören und dem Fanfarenzug.

Von Eckhard Meier